

---

# Energieeffizienz – entscheidender Baustein der Energiewende

---

Die EU-Effizienzrichtlinie wirkungsvoll umsetzen

---

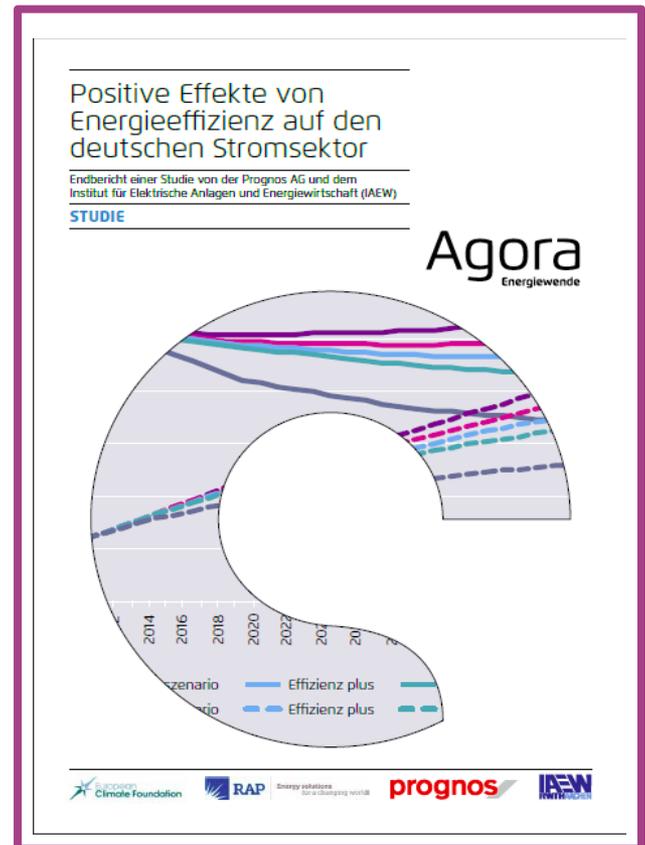
ALEXANDRA LANGENHELD

BERLINER ENERGIETAGE 2014

# Energieeffizienz – eine volkswirtschaftlich unabdingbare Säule der Energiewende

## Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Energieeffizienz reduziert die Kosten des Energiesystems mit jeder eingesparten Kilowattstunde
- Volkswirtschaftlich sinnvoll werden Investitionen in Brennstoffe, Kraftwerke und Infrastruktur reduziert, CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden
- Mehr Energieeffizienz heißt mehr Klimaschutz aber auch größere Unabhängigkeit von Energieimporten, die Versorgungsrisiken werden minimiert (Ukrainekrise)

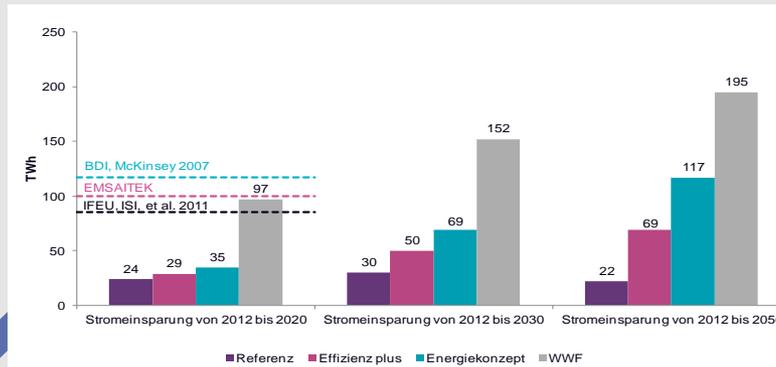


# Die Herausforderung: Welche Rahmenbedingungen und Anreize sind erfolgsversprechend?

## Geeignete Anreizstrukturen für funktionierende Märkte!

Wirtschaftlich  
erschließbare  
Effizienzpotenziale sind  
vorhanden

Marktreife  
Effizienztechnologien  
stehen bereit



> Marktbarrieren und  
mangelnde Anreize  
rechtfertigen das  
staatliche Eingreifen in  
den Markt für  
Effizienzdienstleistungen

Geschäftsmodelle sind meist mit hohen Anfangsinvestitionen und langen Amortisationszeiten verbunden!  
Die Kleinteiligkeit vieler Effizienzmaßnahmen setzt voraus, dass sich zahlreiche Akteure gleichzeitig bewegen!

*Wie können die Marktkräfte für Effizienzdienstleistungen aktiviert werden?*

### HANDLUNGSDRUCK DER POLITIK

- Ambitionierte Einsparziele für die Energiewende (Monitoringbericht) -> *weitere Maßnahmen*
- Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie bis 5.6.2014 -> *Einsparlücke*
- Im Koalitionsvertrag für 2014 angekündigter Nationaler Energieeffizienz-Aktionsplan

### HANDLUNGSDRUCK DER UNTERNEHMEN

- Dramatische Entwicklungen im Stromgroßhandel für EVUs mit eigener Stromerzeugung
- Zunehmender Wettbewerb im traditionellen Energievertrieb
- Spielraum für Quersubventionierungen von Effizienzdienstleistungen sinkt

**Ein Umsetzungskonzept sollte die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle und neuer Finanzierungsquellen befördern, Unternehmen die Möglichkeit bieten, Effizienzdienstleistungen als Markt der Zukunft zu erschließen!**

## EU-Energieeffizienzrichtlinie

- Kernstück: Artikel 7, in dessen Rahmen Energielieferanten oder -verteiler verpflichtet werden sollen, jährlich Energie in Höhe von 1,5% ihres Energieabsatzes einzusparen (Art. 7, Abs. 1-3)
- Alternative: es besteht die Möglichkeit, eine äquivalente Einsparung durch sogenannte „strategische Maßnahmen“ zu erreichen, z.B. Energie- oder CO<sub>2</sub>-Steuern, Finanzierungssysteme und -instrumente, steuerliche Anreize, freiwillige Vereinbarungen, Bildung/ Beratung (Art. 7, Abs. 9) - > *Bundesregierung!*
- Entscheidend hierbei: die Nachfrage nach Energieeffizienz klar organisieren, einen Markt schaffen, der diese Dienstleistungen besonders effizient erbringt

### 1 Verpflichtungssystem, z.B. GEODE, ASEW, WWF/ Öko-Inst./ Fh ISI:

- Versorger werden verpflichtet, Effizienzmaßnahmen zu ergreifen, z.B. Förderprogramme für sparsame Geräte, Beratung oder Sanierungen
- In vielen anderen europäischen Staaten bewährt, von deutschen EVUs abgelehnt

### 2 Einführung anderer, neuer Instrumente, z.B. Effizienzfonds, wettbewerbliches Ausschreibungsmodell:

- In Ergänzung zum bestehenden Instrumentenmix
- EVUs, Kommunen, Ingenieurbüros, etc. treten in ein Wettrennen um die besten und kostengünstigsten Lösungen

# Energieeffizienz ist oft wirtschaftlich, einfach nur mehr Geld reicht nicht

---

## Wir brauchen einen Modellrahmen, der ...

- Dynamik erzeugt, den Markt auf Anbieter- und Endkundenseite weiterentwickelt
- Um zusätzliche Marktakteure zu aktivieren, die sich um Energieeffizienz selbst kümmern, ein Geschäftsfeld entwickeln und Kunden überzeugen

## Handlungs- und Finanzierungsoptionen liegen vor:

- U.a. von DENEFF/ CO-Firm, BUND/ ifeu, VKU/ Ecofys, GEODE, ASEW, WWF/ Öko-Inst./ Fh ISI (allen diesen ist gemeinsam: Verantwortlichkeiten/ Ziel festgelegt, neue Maßnahmen definiert)

## Es steht nun dringend an:

- einen konkreten Umsetzungsvorschlag auf den Tisch zu legen und
- ein geeignetes „Geschäftsmodell Energieeffizienz“ zu erarbeiten

**Agora Energiewende**  
Rosenstraße 2  
10178 Berlin

T +49 (0)30 284 49 01-08  
F +49 (0)30 284 49 01-29  
[www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de)



**Alle Informationen auch zum Download  
unter [www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de)**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kommentare sind herzlich willkommen:**  
[alexandra.langenheld@agora-energiewende.de](mailto:alexandra.langenheld@agora-energiewende.de)

Agora Energiewende ist eine gemeinsame Initiative  
der Stiftung Mercator und  
der European Climate Foundation im Rahmen  
der Smart Energy for Europe Platform (SEFEP)